

## - Verein „Schwerkranke begleiten“ – Jahresbericht 2017 -

### Jahresbericht des Präsidenten

An erster Stelle meines Rückblicks auf das Jahr 2017 soll der Dank stehen an alle, die sich im Jahr 2017 in unserem Verein engagiert haben und unseren Verein gefördert haben:

Die Begleitenden, die Vorstandsmitglieder, die SupervisorInnen, die Vereinsmitglieder und vor allem auch die vielen Spenderinnen und Spender.

Sie alle haben es möglich gemacht, dass auch in diesem Jahr wieder 951 Einsätze, davon 261 in der Nacht, im Dienst von Schwerkranken und Sterbenden geleistet werden konnten.

Ein einschneidendes Ereignis im letzten Jahr war ohne Zweifel die Kündigung unserer Einsatzleiterin Marlise Abegglen, die nach so vielen Jahren intensiver Tätigkeit in unserem Verein eine neue Herausforderung gefunden hat. Wir verstehen gut die Motive, die sie dazu veranlasst hat, wieder etwas Neues zu suchen und trotzdem haben wir Ihre Kündigung sehr bedauert. Am 21. September haben wir sie mit einem Nachessen auf dem Uetendorf-Berg verabschiedet. Obwohl uns die Nachfolge einige Sorgen gemacht hat, konnten wir doch sehr bald auf ein halbes Dutzend Bewerbungen von sehr gut qualifizierten Frauen blicken und haben uns schliesslich für Claudia Harte entschieden.

Claudia Harte bringt einen gut gefüllten Rucksack an Erfahrungen und Skills mit und hat sich sehr schnell in die neue Aufgabe eingearbeitet. Wir freuen uns an ihrer erfrischenden Art und ihrer umsichtigen Planung

### Bericht Begleitende

Einmal im Jahr geniessen wir Begleiterinnen und Begleiter einen Ausflug. Dieses Jahr war unser Ziel das Schloss Hallwyl am schönen Hallwilersee. Wir trafen uns am Morgen im Restaurant Holiday zu Kaffee und Gipfeli. Mit dem Car fuhren wir anschliessend auf den Eichberg bei Seengen und genossen den wunderbaren Ausblick auf den Hallwilersee mit den Alpen im Hintergrund. Im Restaurant „Eichberg“ wurde uns sodann das Mittagessen serviert.

Am Nachmittag stand uns eine Führung im Schloss Hallwyl bevor. Hierbei erfuhren wir viel Interessantes über „das Heilen wie anno dazumal“. Im 400-jährigen Arzneibuch von Burkhard von Hallwyl gab es Rezepte,

Das Erscheinungsbild unseres Vereins gab verschiedentlich zu reden und so haben wir auf Anregung von Hanspeter Hausammann ein kleines Werbegeschenk in Form eines Kugelschreibers eingeführt, das wir an verschiedenen Anlässen abgeben können.

Beat Nyffeler hat angeregt, dass unsere Begleitenden bei der Ausübung ihrer Aufgabe auch erkennbar sein sollen und so haben sich die Begleitenden nach einigen Diskussionen für ein Namensschild entschieden, das sie als Freiwillige VSb ausweist.

Unsere Weiterbildungen haben auch in diesem Jahr viel Zuspruch und viel Lob erhalten. Im Mai fanden an zwei Daten die Veranstaltungen zum Thema „Motivation und Lebensfreude“ statt und im November stand das Thema „Kommunikation“ auf dem Programm. Erika Lüscher ist es zu verdanken, dass sich diese Weiterbildungsanlässe jeweils an den Bedürfnissen unserer Begleitenden orientieren und jedes Mal qualifizierte Referentinnen gewonnen werden können.

Die Finanzen des letzten Jahres machen uns ein bisschen Sorgen, da die Spenden deutlich zurückgegangen sind. Das ist in diesem Jahr noch nicht gefährlich, da wir ein gutes Polster haben. Wir werden dem Generieren von Spenden im nächsten Jahr aber vermehrt unsere Aufmerksamkeit widmen müssen.

Auch der Name „Schwerkranke begleiten“ hat wiederholt negative Emotionen ausgelöst was uns zwingt, unseren Namen und unser Erscheinungsbild im 2018 neu zu überdenken.

Der Präsident Heiner Bregulla

die uns das einte oder andere Schmunzeln entlockten.

Ein Beispiel: Für den huosten:

„nim ein öpfel, schnidit das hüblin oben ab, mach ihn biss über den kärnen holl, füll ihn mit honig, thuo das deckelin wider darüber, braht ihn in der kachel, iss ihn wan du schlaffen ghan wilt so warm du es erlyden magst und verbind den halss zuo. „

Später saßen wir bei schönem Herbstwetter im Schloss Café zusammen, bis es Zeit wurde die Heimreise anzutreten.

Als Dank für die ehrenamtliche Tätigkeit des vergangenen Jahres wurden die Kosten für den Ausflug vom Verein übernommen. Marlis Holderegger

## An der Seite Schwerkranker und Sterbender durch das Jahr 2017

### Finanzhaushalt

Im letzten Jahr haben die Begleitstunden unserer freiwillig arbeitenden Frauen und Männer gegenüber dem Jahr 2016 um 12,3 % zugenommen. Sie leisteten total 5319 Stunden, davon 2615 h während der Nacht. Leider schliesst die Rechnung 2017 nach 5 Jahren positivem Ergebnis mit einem kleinen Verlust ab. Die wieder steigende Anzahl Begleitstunden ist sehr positiv, doch gilt es, auch die Ausgaben im Blick zu halten.

<b>Erfolgsrechnung 2017</b>	<b>Erträge</b>	<b>Aufwand</b>
Mitgliederbeiträge	9'630	
Klienten Erträge	44'971	
Spenden und Gönnerbeiträge	21'864	
Diverses	773	
Vermittlungsstelle		25'473
Entschädigungen Begleitende		32'754
Weiterbildung		10'348
Öffentlichkeitsarbeit + Vereinsaufwand		8.878
<b>Total 2017</b>	<b>77'238</b>	<b>77'453</b>
<b>Reinverlust / Vermögensverminderung 2017</b>		<b>- 215</b>

### Spenden verdanken

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen unseren Spendern und Gönnern, die uns im Jahr 2017 so grosszügig unterstützt haben. Damit wir unsere gemeinnützige Arbeit ausführen können, ist der Verein auf Ihre Spenden angewiesen. Darum nochmals ein herzliches Dankeschön.

#### Liste der Spender und Gönner:

Trauer-Spenden zu Ehren begleiteter Personen	5'156
Kollekten und Beiträge der ref. + kath. Kirchgemeinden Thun	3'301
Kollekten und Beiträge von Kirchgemeinden aus der Region	4'472
Spenden aus Weihnachts-Basaren; KG Amsoldingen, Frauenver. Strättligen	3'677
Brockenstube des Frauenvereins Thun	2'500
AEK Bank 1826 Thun	1'000
Frauenvereine Heimberg, Uetendorf und Thierachern	1'300
Einzelpersonen	458

### Die Begleitenden im Jahre 2017

Im Laufe des Jahres 2017 betreuten **26 aktive Begleitende** unsere Klienten; es sind dies:

Bernhard Ruth, Bigler Erika, Blank Ruth, Blatter Johanna, Bütikofer Marlis, Gabriel Elisabeth, Gerber Trudi, Hausamman Hans-Peter, Hertach Ida, Holderegger Marlis, Hudson Annemarie, Indermühle Marti, Jakob Margrit, Kämpf Joke, Kipfer Margrit, Krähenbühl Erika, Laffer Walli, Meister Theresia, Nyffeler Beat, Rüeegger Heidi, Scheidegger Silvia, Schneider Esther, Schürch Susi, Stucki Beatrice, Wenger Marlis, Zoll-Dotta Beatrice.

Für die konstruktive und engagierte Mitarbeit der *Vorstandsmitglieder* sowie die wertvolle und unermüdliche Arbeit der *Begleitenden* und der *Einsatzleitung* bedankt sich der Präsident herzlich!